eitung für das Dilltal.

merteljährlich ohne priete metteljährlich ohne griebn i.h. Befrenungen m erlorgen bie Gierchäftsstelle, nie Herrungsboten, bie Band-jer und familiche Boftanftalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruch und Geriag fier Bucharuckeret E. Weidenbach in Gittenburg. a Fernius Dillenburg Mr. 20. Terrodicinarelle. Schuisterse in

Anjertionspreifer Du fleine 6-geib Angeigenzeile 15 3., die Reflamen-zeile 40 3. Bei underendert. Wieder-holungs - Aufnohmen entwerdender Rabeit, für umfangreidere Austräge gunftige Beilen-Abiddiffe. Offerten-

1 119.

fabril h

113 an

rdelin

DEMICITE.

Rel 1911

Mode.

O 551Z

in treut

es, mt

ld,

igel.

einzige

Brudet

Mittwoch, b n 23. Mai 1917.

77. Jahroang

Amtlicher Ceil.

An die Berren Burgermeifter des Kreifes. erfuche, Die Birtichaftsausichuffe anguhalten gur ung im weiteftgebenben Dage die bei ben Echulen geen Cammel- und Belferfolonnen nach Benehmen mit Behrern herangugleben. Die Lehrer find angewiefen, Erfuchen ber Birtichafteausichuffe gu atiprech'n,

Diffenburg, den 18. Mai 1917. Der Abnigh Landrat.

Sucter.

ie beabsichtige im Juni be, 38. eine Zulage an Juder Susliden Ebitbertvertung auszugeben und erfuche bie erren Burgermeifter, bem herrn Raufmann Grang henrich Sillenburg begib. dem Raufmann herrn Grig Reinbarbt berborn mittele Boftfarte bestimmt bie jam 27.

be. Mte, mitguteilen, wie boch fich gegenwärtig bie Cinwortnergahl beläuft. Gleichzeitig ift bie Angahl ber Kriegegefangenen anzugeben. 3ch bemerte jedoch, daß juf bie Rarten ber Kriegogefangenen Bulagen nicht gewährt werben. Der oben gefette Termin ift punttiich einguhalten, Die nad) diefem Beitpuntte eingebenden Mitteilungen tonnen nicht mehr berüdfichtigt werben.

Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag ben-jenigen Rubhaltern, die ihrer Butterablieferungspflicht nicht nachfommen, feinen Buder ober nur eine beforantie Menge Buder gugeteilt wird.

Dillenburg, ben 18. Mai 1917.

Der Rönigl. Banbrit.

Die Biebermahl bes feitherigen Burgermeifters Echuler Etrageberebach ift bon mir bestätigt worden. Dillenburg ben 19., Mai 1917

Der Stonigl. Banbrat.

Die herren Burgermeifter und die Magiftrate des Kreifes

uche ich eine genaue Rachweifung nach bem untenftebenben Schema aufzuftellen und binnen 3 Bochen einzureichen. Der Königliche Bandrut. Dillenburg, ben 21. Mai 1917

Name der Bemeinde	Beiamtbetrag ber fingterten Einfommentener ber von ber Stageseinfommenttener befreiten Berionen				ber Einfommenfteuer pro 1917,		
	bis au 420 Mark (Sinfommer (einfchin fillch)		m t mehr als 420 Mt. aber weniger als 900 Mt. Einfommen		welche bei bei Romm molbeftenerung ber mit feftem Gebalte ung fiellen Reiche. Staate, Ruchen und Ge- melebebennten außer Anfan ju laffen ifte i. Beiordnung vom 21 B 67.		Bemerfungen
	nach der Gemeinbesteuerliste von 1917 (§ 74 des Eintommensteuergesehes vom 24. Juli 1891)				Gef & & 1648, towie die Gefege vom 17 5.07, Reichbarf B. & 245 und vom 16 6.09. Get & & 4891		
7	me	Total	2010	20 11	4		- 6
					and the second second second		

Michtamtlicher Ceil. Eine alldentiche Drohung mit der Revolution.

Gin Briefmedfel gwifden grbr. b. Gebfattel und Bethmann Sollweg.

Berfin, 22. Mai. Der "Bormarte" teilt einen bieber un intereffanten Briefwechfel gwifden bem Guhrer ber Allbeutiden Breiheren b. Webfattel und bem Meidefangler mit.

Unter bem 5. Mai 1915 hat Freiherr b. Webfattel Bamberg folgendes Edreiben an ben Reichefangler nach

bem Großen Sauptquartier gerichtet: "Curer Erzellens habe ich bie Ehre im Auftrage bes Camten Borftandes des Mildeutschen Berbandes eine Bumenfiellung berjenigen gorberungen jum poli. liden Rriegesiel ju unterbreiten, beren Bermirten fiber ben Allbeutidjen Berband binans gur Sidjerung mieres Bolles für die Zufunft geboten erfcheint. Daß banac Maggabe bes militariid Erreichten und Erreichbaren ulahren werben muß, ift meinen politischen Freunden flor, Ebenfo flar aber auch, bag bie militarischen Magnahdie weitere Leifungsiabigteil unieres peeres borans wegt, fid nach den politischen Kriegezielen richten muffen.

Wenn ich Gurer Erzelleng Die Leitfage Des Gefamtborunder in die Hand lege, halte ich mich durch mein Gewissen brungt, ein offenes Wort über bie Folgen eines ben beuten Bollenorwendigfeiten nicht entiprechenden Ariegeerchniffes zu reden.

Die Stimmung in ben breiteiten Rreifen unferes Bolles beute erbittert, ja ber Bergweiflung nahe. Die Urfache eter mit ber Große unferer Boltsteiftung in Biberfpruch tebenden Ericheinung zu unterfuchen, ift hier nicht am Blube: et mur gefagt, baft allguvieles bafür fpricht, baft bie leicheregierung bas politische Kriegeziel zu eng gestedt hat, and daß gerade jene treueften und politifch guverläffigften ttelfe blerin einen Bergicht auf Die Ausnugung anieres ficheren Steges erbliden muffen.

Mein Gemiffen gebietet mir bor fold, einem Bergicht gu bernen. Es mare ber verhängnievollfte politische Gehler, gemacht werden fonnte und feine nachfte Tolge mare te Revolution.

Das Wort muß ausgesprochen werben.

Gebentt man, welch' eine Schulbenlaft nach bem Ariege bem Reiche ruben wird, fo ift es flar, bag bie Steuern us Ungebeure wachsen muffen, wenn bas Kriegsergebnis unstänglich ift. Man berfege fich in die gurudtehrenden Kriebon benen jeder fich bestimmt feine hoffnungen auf irmelden Lohn macht; fratt Diefes Lohnes finden fie eine eientlich gewachsene Stenerlaft nach ihrer heimfunft aus dem Belbe. Gine ungeheure Enttaufdjung und Erbitterung burb bas Ergebnis fein, es wird feinen Salt geben, und bas folden Leiftungen enttäuschte Boll wird fich erheben. Die Monarchie wird gefährdet, ja gefturgt

Damit wird bas Echidfal unferes Bolles bejiegelt fein,

Quer Erzelleng! Das find feine Ginbilbungen eines von Lorgen gequalten Gehirne, auch nicht die Mengite eines Eininen; fo reben, fo benten, fo fürchten ungegablte tapfere anner, die bedingungelos gur Monardite fieben, die aber Men was in unferem Bolle vorgeht. Solder Ausficht Menuber gibr es ein ficher wirfenbes Ableitungsmittel: Ariede, ber die Rottvendigfeiten unferes Bolles nach ber Richtung bin erfüllt, ein Ariegsergebnis, bas frim-Ungemäßig unferm Bolte genügt, bas es mit Stols und

Brenbe erfüllt. Solch ein Friebe fann ertambit werben, niemand im Bolle zweifelt baran, und ich ale alter Colbat trage die Gewiftheit in mir, daß bei festem Billen und unerichntterten Rerben wir militarijd alles erreichen fonnen und werben, mas eritrebt werben muß.

Es geht um unfer Bolt, es geht um die monardifche Grundlage des Reiches und ber Bunbesftaaten. Deshalb beichmore ich Gure Erzelleng in vollem Cinverftanbnis mit meinen politischen Freunden ben furchtbaren Gefahren baburch entgegengutreten, bag Gie einen Grieden ergielen, ber unferm Bolfe bringt, was es verbient, worauf es Anspruch

Die Tragit barf nicht Birtlichfeit werden, bag unfer Bolt gerfallt, nachbem es bas Ungegenerfte geleiftet bat. Roch bitte ich Gure Erzellens gur Renntnis gu nehmen,

baß ich Abidriften ber "Forberungen jum Rriegeziel" und biefes meines Schreibens ben hoben bundesftaatlichen Regierungen ju unterbreiten beauftragt bin.

Chrerbierigft Gurer Erzelleng gang ergebenft ges. Greiberr b. Gebfattel."

Der Reichstangler hat aus Berlin unter bem 13. Mai 1915 folgendes geantwortet:

"Eurer Erzelleng beehre ich mich ben Empfang Ihres bei mir am 6. Mai be. 3e. eingegangenen Schreibene gu bestätigen. Die vom Allbeutiden Berband aufgestellten Forberungen jum Ariegsgiel werben nach ber volligen termerfung alter unferer Wegner gu marbigen fein. Bur ben Augenblid berbieten Die Intereffen ber auswärtigen Bolitif und ber Landesverteibigung, die allen anderen Rudfichten vorangugeben haben, ein Gingeben auf ihren fachlichen Inbalt.

Gure Erzellens magen in bem Begleitschreiben, in bem Sie mir namens bes Allbeutichen Bereins Dieje Forberungen übersenden, auszusprechen, daß die Stimmung in den breiteften Schichten unferes Bolles erbittert, ja ber Bergweiflung nabe fei, weil bie Reicheregierung bas Kriegegiel gu eng geftedt habe und auf eine Ausnugung unferes ficheren Sieges vergichten murbe. Gie ichenen bes weiteren nicht bavor gurild, ju fagen, bağ bas nach folden Leiftungen enttaufchte Bolf fich erheben und die Monarchie fturgen wurde, wenn nicht ale einzig wirffames Ableitungemittel ein Griebe erreicht wird, ber bie Rotwendigfeiten bes Bolles nach jeber Richtung bin, bas beifit wie ber Milbeutiche Berein fie ber-

Darauf entgegne ich: 3ch laffe bas Berbienft gelten, bas ber Allbeutiche Berein burch die Bebung des nationalen Machtwillens und die Befämpfung ber Bolferberbruberungs. idealogie fich bor bem Kriege errungen bat. Leiber aber hat er diefen nationalen Biflen mit foviel Mangel an politifcher Ginficht verbunden, daß er ichon in der Zeit vor bem Rriege bas politische Geschäft bes öfteren erschwert und jebe Regierung, bie fich nicht die Fenftericheiben gerichlagen faffen will, ju einer Gegnericaft gegen ihn gezwungen bat.

Der Arieg und feine Erfahrungen haben gwar ben nationalen Dachtwillen, auf beffen Bebung fich bas Eriftengrecht bes Allbeutschen Berbandes gründet, jum Gemeingut bes beutichen Boltes gemacht, ben Mangel an politischer Ginfidt in ben Rreifen bes Allbentichen Bereins indes, wie ich dem Schreiben Eurer Exzellenz entnehme, nicht behoben, fonbern ine Groteete gesteigert. Die treu mouarchifchen Rreife, Die Eure Erzelleng vertreten wollen, wurden ihre Bilicht gegen bie Krone aufe groblichfte verlegen, wenn fie, ftatt abzumarten, bis bie Regierung ben Moment ber offenen Sprache für getommen halt, im Bolle eine Unruhe über eine nicht vorhandene, durch nichts bewiesene flaue und fleinliche Politif ju ichuren versuchten. Rach Gurer Erzelleng Worten foll biefe Unruhe bis gur Erbitterung, ja gur Berameiflung und gu brobenben Sinmeifen auf Re-

bolution geftiegen fein. hier gibt es nur zwei Moglich feiten: entweber ift bas mahr, bann trifft ber Berantwortung jene, die diefe Stimmung durch Mangel an bolitifchem Urteil und nationaler Disgiplin trop aller unmigverftanblichen Erffarungen ber Regierung gefchurt haben, ftatt ihr entgegengutreten, ober biefe Behauptung ift falid, bann muß ich in ihr eine Drohung und den Berfuch einer Minderheit erbliden, bie bon ber Rrone berufenen Beiter ber Reichsgeschäfte ihrem Billen ju unterwerfen. 3d bertraue barauf, daß Guer Erzelleng ale alter Soldat fowohl ben Gefichtspunft ber Disziplin als meine burch die Zeit gebotene offene Sprache berfteben und das Ihre bagu beitragen werben, ben Stoly und bie Freude bes Bolles über ben Giegespreie, ben er erfampfen wird, nicht ju beeintrachtigen.

Einer Bublifation Diefes Briefwechfels burch ben All-bentichen Berein fteht nichts entgegen. Ich behalte mir eine folde meinerseits für eine mir paffend ericheinende Go

Mir vorzüglicher Hochachtung Euer Erzelleng ergebener Geg. Dr. v. Bethmann Dollmeg.

Der "Bormarte" bemerft gu biefen beiben Edpreiben: Um ben politifchen Cheriof holmes überfluffige Arbeit gu eriparen, bemerten wir, daß wir bie Renning biefes intereffanten Briefwechfels einem Glugblatt verbanten, bas feit Jahr und Tag in Berlin girfuliert und aufcheinenb bon ben "linabhangigen" berausgegeben wird. Der ober bie herausgeber haben namlich aus bem Brief bes Reichetanglers heransgelefen, daß er liber die alldeutschen Kriegegiele mit fich reben laffen werde, wenn alle unfere Wegner niedergeworfen fein werben, Ginn für Fronie ift nicht

Bas uns aber jum Abbrud biefes Briefmedfele veranlagt, bas find die Entruftungsframpfe, in die alle "gutgefinuten Elemente" ob Echeidemanne "Drohung mit der Revolution" verfallen find. Scheibemann fagte am 15. Mai im Reichstag: "Burben heure bie englische oder die französische Regierung, wie es die russische getan bat, auf Eroberungen verzichten und die deutsche Regierung, ftatt ben Reieg burch ben gleichen Bergicht gu beenben, ibn für Eroberungegiele fortfegen, bann, meine Berren, verlaffen Gie fich barauf, bann haben Gie bie Revolution im Banb". Die allbeutiche Minberheit mit herrn b. Beihmann Sollweg gu fprechen - brobt mit ber Revolution, wenn ihrem "ine Groteste gesteigerten" politifchen Unverstand nicht fein Bille geschieht. Dagegen hat fid Genoffe Scheidemann erlaubt, nachzuweisen, bag gerade die Beberrichung ber beutichen Bolitif durch Die alibeutiden Edreibalfe gur Revolution führen mußte. Beiten, in benen es um Sein und Richtfein geht, vilrite fich fein Boll bon "groteeter Ginfichtslofigfeit" regieren laffen, fich bagegen mit allen Mitteln gur Wehr gu fegen, mare ibm hochites Gebot ber Gelbsterhaltung. Echelbemann bat barum rechte bom Bege eine Barnungetafel aufgesteilt: "Das Metreten Diefes Gelandes ift mit Lebenegefahr verbunden". Die Entruftung über Scheidemanns Meufjerung erflatt

fid, mohl nur baraus, bag fich ba ein Bertreter Des Profetariats etwas herausgenommen hat, was im Reiche ber gottgewollten Abhangigfeiten offenbar nur allbemiden Er-(Franti. Big.) gellengen erlaubt ift.

Die Tagesberichte. der dentide amtitue bericht.

Großes Sanptquartier, 22 Mal. (B.B. Amtfich.) Weftlicher Kriegsichauplat:

Secresgruppe Rronpring Rupprecht,

3m Ppernabicnitt, bet Love, Oppy und in breiter Gront füdlich ber Scarpe mar die Rampf. tätigfeit ber Artillerie ingefiber lebhaft.

Bei mehreren fratten Borftogen, Die vormittage bet Bullecourt, foater bei Eroifille ansenten und pollig fehlichlugen, erlitten bie Englander blutige Berlufte und buften über 90 Gefangene ein. heeresgruppe beutider Aronpring.

3wifden ben Soben bes Chemin bee bames und ber Misne, norblich von Reims und vom oberen Beslebis gum Suippe-Tal entwidelten fich zeitweilig beftige

Mrtilleriefampfe. Sudweitlich und füblich von Rauron geiffen die Franan. Die bort tampjenden marttembergifden Regt. menter ichligen ben Jeind im Gegenstof gurud und be-

hielten fiber 150 Gefangene ein. Abende brach ein frangofifder Borftog am Subhang des Boehlberges (fübbfilich von Moron-

villiers) gufammen. Deftlich ber Daas lebte geftern bas Fener auf; es fam ju fleinen Borfeldgefechten, Die une Gefangene

Eine unserer Jagditaffeln ichof in gleichzeitigem Angriff bet Bouvancourt, nordweitlich von Reims, 5 feind. liche Seffelballone in Brand.

heeresgruppe herzog Mibrecht Richts Renes.

Beftlicher Kriegsichauplan:

Die Lage ift unverandert.

Magedonifche Gront:

3mifden Breiba. Gee und Cerna, auf beiden Bardarufern und an der Struma zeigte fich bie feind. liche Artillerie wieder tätiger ale an ben Bortagen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 22. Mai, abende (S.B. Amtlich.) Bon ben Fronten find weientiliche Ereigniffe nicht gemelbet.

Der öfterreichifde amilige Berichi.

Bien, M. Mai. (B.B.) Amilich wird berlautbart Beftlicher und fudoftlicher Mriegsichauplas: Unberändert.

Italienifder Kriegsichanplay:

Der Jeind am Mongo fab fich geftern gezwungen, nach Arbentagigen ergebnielogen Rampfen feiner Infanterie Rube ju gewähren. Rur öftlich von Görz unternahmen die Italiener einen Borftog, ber abgewiesen murbe Unjere Sturmpatronillen hoften in diefer Gegend einen Diffizier und 36 Mann und ein Maschinengewehr aus den feindlichen Graben. Auf der Karithochfläche kam es zeinweilig zu fauter Arrillerietätigfeit. Barnten und Tirol unberanbert.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Coffa, 21, Mai, (28.9.) Generalftabebericht. Dage bonische Front: An der Tichervena Stena wilhrend des gangen Tages bestiges Artifferieseuer. Wit Einbruch ber Racht versuchten zwei feindliche Infanterie Abteilungen borguruden, wurden aber durch Gener vertrieben. Rördlich und oftlich von Bitolia parliches Artilleriefener. Im Cernabogen bestiges Artillerieseuer, Destlich ber Gerna und in ber Moglenagegend zeitweise ftarter werbenbes Artilleriefener. Ein Bug feindlicher Infanterie versuchte in der Rich. tung auf Touchine vorzugeben; er wurde durch Gener gersprengt. Auf beiben Geiten des Barbar ichwaches Artilleriefener. An der unteren Struma glemlich Tebhafte Arrillerietärigfeit, An der gangen Front rege Tätigkeit in der Quit. Front bes Megdifden Meeres: Bon 5 bis 9 Uhr morgens beichoffen 13 feindliche Leriegsschäffe Raballa, während gleichgeltig 12 feindliche Angzenge Bomben auf die Stadt warfen. Mehrere Saufer wurden gerftort, migftarifcher Schaben nicht angerichtet, Unterleutnant Gichwege fchoft ein jeindliches Mug-Rumantiche Front: Deftlich bon Tulcea Benerwechsel gwifchen Boften. An ber gangen Front Tatigfeit in ber Luft.

Die amilicen Berichte ber Gegner.

Frangofifcher Bericht bom 21. Mai, nachmitat tago: Mm Chemin Des Dames bauerte mabrent ber Rache der Artilleriefampf in der Gegend nordwestlich bon Brubeen-Lavungio und en ber Bront Cerno Curtebile fort deutscher Angriff gegen Froidmont Ferme brach, bebor er unfere Linfen erreichen tonnte, jufammen. Rach dem volligen Scheffern bes gestern unternommenen Gesamtungriffs machte der Beind teine weigeren Angeiffeberfuche, Rurge, aber beftige Artiflerletatigfeit gwifden Diette und Miene und nordwefilich bon Reims. In der Gegend von Chebreur rücken wir leicht bor und machten Gefongene. In der Chambagne unternahmen wir gestern gegen Ende bes Tages in bem Abichnitt bon Moronbilliers eine ziemlich bedeutende Rampstandlung, die glauzend gelang. Unsere Truppen nahmen mehrere Linien seindlicher Graben auf den Rordabhängen bes Cornilletberges. Alle wichtigen Beobachtungspunfte in diefer Gegend find in unferen Sanben. Deutsche Gegenangriffe. die unter unfer Teuer genommen wurden, fluteten unter großen Berluften gurud, Bir mochten im Linfe Diefer Rumpfhandlungen ungefähr 800 Gefangene und fanden unter ben Trummern der Unterftunde berichüttete Leichen. Abends: Der Tag vertief verkaltnismäßig ruftig. Beitweise Titig. teit ber Metillerie auf bem großten Teil ber Grant, beion bers in ber Champagne, mo ber Reind die Stellungen, die wir in der Gegend füdlich von Moronvilliers erobert haben, beitig beidwig Reine Tätigfeit ber Infanterie. In der Racht gum 20, Mai warfen wir 2200 Affogramm Explofibstoffe auf Balmbofe und Unterfanfte im Gebiete bon Bethenibille. 3m Laufe des 20 Mai erhielten der Augplay Labsheim und Unterfünfte in Bont-Anberger und Bethenibille ebenfalls sobfreiche Namben. Am 20. Mai wurden zwei beutsche Muggeuge durch unfere Mieger jum Abiturg gebracht, ein brittes von unferen Abwehrgeschützen berabgeschoffen. Drei andere feindliche Augzenge wurden genötigt, schwer beschädigt zu Ганоси.

Englischer Bericht bom 21. Dai, nachmittags: Bahrend der Racht festen wir unfere Rampibandlungen an

Ervifilles erfolgreich fort, nahmen Graben ber zweiten Linie und wiesen feindliche Begenangriffe mit ichweren Berfuften gurud. Eine große gabl Toter wurde in den Graben aufgefunden; außerdem wurden 150 Gefangene gemacht. Zwei deutsche Divisionen waren dort seit gestern tätig. In der Rabe von Loos führten wir am Morgen einen erfolgreichen Borftog aus. - Abends: Unfere neuen Stellungen in der Mindenburgfinie nordweftlich bon Bullecourt wurden wahrend des Tages gesichert, ohne bom Seinde viel gestört ju weiben. Alle eingehenden Rachrichten bestätigen die schweren Berlufte, die der Geind in den jungften Rumpfen in Diesem Gebiete erlitt. Dit Ausnahme eines Abschnittes, der etwa 2000 Barbe unmittelbar weiflich Bullecourt liegt, haften wir jest die gange hindenburglinie, angefangen bon einem Buntre eine Meile bulich Arras. Gestern starke Tätigkeit in ber Luft. Eine Angabt erfotgreicher Bombenftuge murbe ausgeführt. Unfere Plieger wirften tatig bei ben Angriffen mit der Infanterie gufammen und beschoffen die deutschen Truppen in der erften feindlichen Grabenlinie mit Dafcbinengewehrfeuer. In Luftkampfen wurden fieben feindliche Alig geuge abgeschoffen. Eines fiet in unferen Linfen nieber Acht wettere wurden außerhalb unferes Bereiches jum Riedergeben gezwungen. Eine andere feindliche Maschine wurde außerhalb unferes Bereiches durch das Gener der Abwehrgeschine abgeschoffen. Bier unserer Apparate fehlen.

Ruffifther Bericht bom 21. Mai. Un ber 28eftfront und an der Rumanischen Front Gewehrseuer von Erfundungeabteilungen. - Raufafuefront: Die Türken berfuchten in Kompagnieftärke ju wiederholten Malen auf unfere Graben weitlich von Arvorfa vorzustoßen, wurden aber auriidgewiesen. Gublich von Ban versuchte eine halbe titrtifche Schwadrun fich einer unferer Stellungen vierzig Werft füdlich von Ban ju nabern, wurde aber abgewiesen.

Bralienifcher Bericht bom 21, Dai: An ber Trientiner Front behnten fich die bom Feinde im Laufe des 19. Wai begonnenen Artifleriekampsbandlungen gestern aus und berftärften fich. Gie erreichten besondere heftigfeit swiften Etiche und Terragnola-Tal. Schon in ber Racht jum 19. Mai schlugen wir unbedeutende Angriffe in den Talern des Connect (Lebro-Tal) und Mio Freddo (Aspach) ab. 3m Laufe des gestrigen Tages wurden neue Berfuche eines feindlichen Diperfionsangriffe in ber Wegend bon Campe (Dame-Dal), fildweitlich des Lepubis Baches (Cemarias, Etich) und an der Linic bes Masa-Baches (Suganer-Tal) von dem unfrigen völlig abgeschlagen. Spat abende wurden ftarke feindliche Maffen jum Sturm auf unfere Stellungen am Bainbis weftlich Dento geworfen. Rach erbittertem Sandgemenge mit weiße felndem Erfolge erlitt ber Wegner eine blutige Schlappe und wurde an der gangen Angriffefrant vollig abgeschlagen - In Carnien wurden Bewegungen im Balentina-Sal (Galf) wirtfam durch unfer Reuer bebindert. An ber Gront der Julichen Alpen wiesen wir in ber Nacht jum 90. Mal feindliche Angriffe auf die Rordlinge bes Can haror (bitlich (Berg), gwifchen bem Monte Bueugmacco und Fritti und bei ber Sobe 208 (Starft) ab. Bir eroberren die Solle Mil im fichen Ballievo und Britoro (öftlich Plaba) und erweiterten bie Befegung ber Bobico-Sobe. Bir machten einige hundert Gefangene und erheuteten reiches, bon bem Geinde in ben Sohlen gurftegelaffenes Rriegegenit. Zwei feindliche Muggeuge find geftern in Luftkampfen abgeichoffen worden. 4

Der Kried iur See

Berlin, 22 Mai. (E.H. Mittlich) Rene Il Boot Er folge im Atlantischen Dzean: 18000 to. Unter ben Ladungen ber verfentten Sabrzeuge befanden fich 10 000 to Gifen nach Italien und Getreibe nach Granfreich

Der Chef Des Momirafftabes ber Marine.

Radrid, 22. Mai. (T.II.) Am 15. Mai bat ein U-Boot 12 Seemeilen von Tenia, nach mehr ale einftiln bigem Kampfe, wobei über 100 Kanonenichftife gewechselt murben, ben bemaffneten englischen Dambier .. Eung f cau" mit 6000 Tonnen von Rew Cafife nach Genna um terwege, verfentt. Der Rapitan, ber erfte Artiflerift und ein Majdhinift murden bon ber Bejanung bes II-Bootes ge fangen genommen. Auf der Alucht vor dem Il-Boote ift

ber hindenburglinie gwijchen Bullecourt und Jontaine-les- in ber Rabe von Denia, der von der italienifarung beschlagnabmte deutsche 6000 Tonnenbampfer trite" von Argentinien mit einer Beigenfabi wegs, gestrandet Er hatte mit bem verfenten "Tungicau" einen Geleitzug gebilbet.

Madrid, 18. Mai. (B.B.) (Berfpatet eine Bunffpruch des Bertreters bes Biener f. t. Tele Korrespondenzbureaus. Der englische Dampfer "Ab ber bon Liffabon nach Liverpool unterwege war einem II Boot berfentt worden. Rordoftfich bon gona ftranbete der Dampfer "Solferbi", ber dung von 5000 Tonnen Stohle an Bord bat In be bon Denia versentte ein il-Boot den portugiestichen Eajo", ein Schiff von 2500 Tonnen, bas mit eindung Ruffe bon Genua tam. In der Rabe ber Com bung wurden große Refte von Schiffsladungen anben u. a. 250 Gaffer Mineralol, und ferner ein Rettinmit der Infdrift E. E. E. Bermague", London lich bon Balencia murbe der bon Reufundfand to engitiche Gegler "Dorothb Duff" (345 Tonne einer Stodfifchladung verfentt.

Madrid, 22 Mai. (B.B.) Buntfpruch des Berdes Biener f. f. Telegraphen-Norrespondengbureaus "Imparcial" melder: Im 17. Mai berfentten il-Booje be Seemeifen weftlich von Rap Spartel einen griedifaer 4750 Tonnen großen Dambfer, der mit einer 400 ladung bon England nach Graffen bestimmt mar Rate von Tenia murbe ber Italienifche Segler "Alfort (893 Tonnen) aus Biareggio, ber mit einer Ladung Ubegras bon Dran nach Liborno unterwege mar, verfente, w einer Melbung ber Beitung "Tebate" ift bie gange iderflotte son Gan Cebaftian an Grantre bertauft werden. Die Beitung "NBE" melbet aus In ger: In der Rabe von Rab Spartel ift ein englijo Dampfer von 2000 Tonnen geftrandet. Einzelleb feblen. In ber Rabe von Allicante berfenfte ein II. den frangoftiden Gegler "Caint Didel", mit Sm barren von Ralaga nach Marfeille bestimmt. Der "Deratte meidet die Alottmachung des um 13. Mai bei Cartagene ftrandeten italienischen Tampiers "Bittorio". Baris, 29 Mai. (B.B.) Die Agence Savas meibe

Ein Unterseeboot bat am 20. Mai den brafitianifden Dafer "Tajaca" auf ber Sobe ber Rufte ber Bretagne ber

Bafel, 22. Mai, Savas berichtet aus Paris In Marineminister teilt mit: In ber Racht vom 19. jum 20. In itieft gegen ! Uhr morgens eine Barrouille bon bier fran gofifden Torpedobooten auf ber hohe von Dan firden auf eine Glottille denticher Berfterer, mein die Richtung gegen diefen Safen einschlug. Rach burge Gefecht jog fich die feinbliche Alottille mit großer Scho ligfeit auf ihren Ausgangspuntt gurud. Unfere vier In bedoboore feteren nach Dunfirden gurud, eine babus mit Sabarien.

Bafel, 29 Rai. Davas berichtet unterm 21. an Stodholm: Drei ich wedifche Dampfer von England nach Edweden unterwege murben torpediert. Es marn folgende: "Befterland", "Biden" und "Miten" 30" Befahungen wurden mit Ausnahme von givel Ceuten be Befterland" und acht Beuten Des "Biden" gerettet gefamte Befatung bes "Aften" wurde in Mirtwall gelande wohin ber beichabigte Tampier geschleppt worden war In Radicidit bon ihrer Torpedierung rief eine tiefe Errenberopr, die fich in allen Zeitungen außert.

Stodholm, 22. Dai. (29.9.) Anläflich der Zu bedierung der Campier "Befterland", "Biten" in Miben" und ber baburch verurjachten Berlufte an De fdjenfeben und fur bie fcmedifche Bottemirticaft werwolle Labungen, beauftragte Die ichwediiche Regierung ihren be fandten in Berlin, unter Riederlegung eines Brotefte bei der beutschen Regierung Borfteitungen ju machen

Der Cuithried

Berlin, 22 Mal. (29.9.) Die eigenen und Die fein lichen Glieger waren gestern an ben hauptfambl fronten außerordentlich tatig. 3n ber Cham pagne entwidelten fich in Berbindung mit ben neuen fran goffifden Angriffen mabre Quitidladien. Radde

Der Glückspilg von Sobengolden.

Robelle bon MImin Romer.

(13. Fortfehung.)

Endlich hörre man das Rollen eines Bagens. Wegbaunt fturate alles hinnus, Die frifch gefüllten Gruge in ben Sanden, der beige Arem ber Bechenden hob fich wie eine bice elpotte gegen die verichtaren viinzernoe Gaitheistür.

Jamoll, bat is Rollfinten fin Bagen!" berficherte Schufter Bantan, in das Duntel hinausspähend. Ein paar andere bestätigten es freudig erregt.

Da brullte es aus zwanzig, dreiftig bierbeiferen Wehlen durch die Dorifiille:

"hurra! hurra! Surra! . . . Soch Billem! Langeblieber! Drudeberger! - Aber wi fin all lang mittenmang!" Run beugte Marie Rollfink ihren Kopf in den Lichtfreis der Laterne

3d tam affein!" fagte fie gelaffen, wiewohl ihr Berg giemlich beitig gegen die Miebertwand rumprte. "30 min Babber

Bat Ditvell! Du inacfft jo weber plattbutidt, beern!" rief Tiidger Mufebed, gludfend bom vielen Bier, "Sier bangt bei!" Und damit ichob er den alten Rollfint in den

"Bat beit bu benn, Deern?" fragte ber Alte mifternuifch. "D niche nich!" entgegnete fie mit berfelben fünftlichen e. "Newer lat uns nah hus maken. Dis fpat an Dag!" "Jo, wo haft du denn Willem laten?" wollde er wissen; Whithe. benn er war ärgerlich über ihr Benehmen und bermutete einen Streit gwifchen ben Berlobten.

"Billem is inn'e Ctabt blewen!" gab fie latoniich Hus-Eunit.

"Ra, fo'n Schapekopp! War will be benn noch ba?" "De möt!"

"Ranu! Wer hatt'n benn babehollen?"

"De Bolezei!"

Es enftund ploglich eine atemloje Stille.

Be, worum benn?" achgre Rollfint. Beil fine Scheine falich waren! Alle fecha! Un bat

be fe funnen bat, glowen fe oot nich!"

Wie ein Junke in ein schones offenes Bulberfaß fiel diese Nachricht unter die Feiernden. Sold mitgernächeiges Sallo batte die sonft so ftille Dorfftrafe feit Menschengebenten nicht burchtobt. Man titt natürlich nicht, daß Marie weiterfuhr. Gie mußte absteigen und mehr berichten. Aus ber ermunterten Rachbarichaft trafen währendbeffen fcmeil und Müchtig in die Aleider geschlüpfte Reugierige ein. Rolffint

fatte einen ernften Streit mit dem Wirt, ber ihn beranlaffen wollte, für die Geftzeche einzufteben. Camtliche Befferwiffer und Schiciglepropheten bee Dorfee und das waren eine gange Reibe fingen baneben auf einmal an ju reben, Es war ein Herenfabbath, wie er nicht willer gebacht werbere founte. Erft als die Sahne franten, tounte ber befümmerte Birt feine Schente ichliegen. Bon dem Bier, das er fo unbedenflich an jeden Durftigen beute vergapft batte, war iduibig geblieben, logs har der Rudfehr Marie Rollfinto die vielen Mehlen binabgeftoffen war. Denn auch Bater Strung hatte fich geweigert, für die Roften diejes Abende aufzutommen. Man barre ja warten fonnen, bis Bilbelm aus der Stadt gurugefehrt mar!

"Ra natürlich!" hatten Die Schabenfroben gehöhnt, Die fent wieder Oberwaffer fpurten. "Do batten wi lange marten fünnen!"

Giner hatte fogar angefangen ju fingen ., Uebere Jahr, ba ift meine Beit borbei, da febr ich wieberum beim!"

Aber bas hatten bie wirklichen Freunde bes fo plonlich jum Ungluderaben gemorbenen Gludepilges benn boch nicht gelitten. Es war genug, daß Marie Rollfint ununtbunden erfliftt batte, nach biefer Geschichte wolle fie nichte mehr mit ibm an tun baben!

Hebergenug!

8. Mapitel.

Der Untersuchungerichter, ber fich mit Bifbeim Strang und feinen falichen Bantnoren ju beichaffirgen batte, brauchte etliche Tage, ebe er burch Rachforschungen und Zeugenvernebmungen gu ber Uebergengung gefangte, in dem Berhafteten bas ichufblofe Epfer bosarriger Bufalle ju feben.

Mis er ben Angeschmidigien endlich aus ber Saft entlief, tonnte er fich nicht berjagen, ihm die unichuldig berbüßten acht Tage gewiffermagen ale Gubne für feine einstmaligen Unterfchlagungeabiichten angufreiben.

Bithelm befam einen roten Sopt und fentte bie Blide bor ben funkelnden Brillenglafern des Richters. Bei feinen Berhoren hatte er es angittich bermieben, die einft gehegte Berfehlung, bot ber Anne Bellings Redlichkeit ibn bewahrt fatte, ju erwähnen.

War es notig geweien, bas aufzudeden? batte Unne ihm bieje Beideimung uicht ersparen fonnen? Er grübelte nach darüber. Es war ficher ein rechter Triumph gewesen für die Berlaffene, ihn bamir blofiguitellen. Benn er benn nicht jum Gaffcher und Betrüger gestempelt werben fonnte. is follte er wenigitens als Behler gezeichner werben. Er hatte es ja verbient!

"Da ift auch noch ein Brief für Sie angetommen, den ich natürlich babe öffnen muffen!" bemerkte ber Beamte und

reichte ibm ein Schreiben, an beffen Auffchrift er Marie M finks ungelenke Sand erkannte. Er verbarg es in feiner vill In die Greibel faiche, berbeugte fich linklijch und ging. Ratürlich. Aber diese Freiheit fab recht fonderbar and. Rat unfreundlich und verdroffen. Gang anders als noch vor and Lagen! Geld hatte er nicht. Bis auf wenige Mark, die bei Reft des Grifgerdarfebns bifdeten, war er völlig mittelb Denn fein ichones Gundbermögen batte bie Boligeifage auf & Schwange fortgetrugen, wie er mit ingrimmegem Auffont box lich hiniproch.

Daffirt aber hatte er Schulden. Gin paar hundert Matt Bie er die noch bor seiner Hochzeit bezahlen follte, war it vorläufig ein Ratiel. Man würde ben Trauungstermin ple leicht noch einmal binnusichieben miffen! Bielleicht ab war Marie both fo flug gewesen, auch obne ibn jenen Statt ju taufen, deffen Bewirtichaftung fie ju wohlhabenden Bentet machen konnte. Dann wollte er durch boppelte Regiamin und nüchternften Fleiß in Sans und Feld den unerwartett Berfuft idmell einhofen.

Er griff nach dem Brief, den ber Richter ihm worben & geben batte und entfaltere ibn. Mitten auf ber Stmie

To war ein fritherziger Abschiedobrief, den Marie An fint ihm ba ichrieb. Er moge es ihr nicht verbenten, bas Die Schande nicht auf iich figen laffen wolle, einen Brant gam ju haben, ber hinter effernen Gittern wohne. wenn er nicht schuldig feit es bleibe boch an ihm bond jumal man ibm für bas gefundene faliche Gelb fein richts geben wirde. Gie habe fich banach erfundigt." Er habe al nur Schulden. Das beste fei filr fie, fo weit ale möglich " dem Dorfe weg zu beiraten, damit das Gerede über fie ein E finde. Teobalb habe fie fich gestern mit bem Schulgente aus Biffenbriff beriprochen. Das ihm geliebene Gelo moge is Bater dem ihren guruderstatten. Die beiben Mien murben rüber ichon einig merben.

Bilbelm Strang taumelte und griff fich berftort dem Ropie, Es dauerte eine gange Beile, ehe er vermo fich aufguraffen und in eine Birtichaft ju geben, wo et fi einen 3mbig jur Starfung geben ließ. Dabei überlegte was er beginnen tonne nach diesem Bujammenbruch all feiner Soffnungen.

Rach Sobengoichen zu fahren und die Galiche gur Redt stellen verwarf er alsbald, fo heiß es ihm auch in ben Ting judte. Tief unten in feinem Bergen teimte die beimliche fenninis, bag auch biefe Benbung in feinem Dafein et ausgleichenden Bergeftung nabefam für bas Leib, bas einer andern bereitet hatte, die jo viel beffer gewesen !! ale die wegfichere Marie mit ihrem eitzertigen Entichli feine Schande nicht auf fich finen ju laffen. Beffer viel beffer ale ert (Nortfeitung folgt.)

einheitlich angelegter Ertundungsvorstok weichmader abgeschlagen war, saste der natt eine gewaltige Menge von Jagdingund war sie gleichzeitig mit einem Angelst den Kaupf Unsere Flieger traten den seindmenn weichwadern entgegen und drängten dern Kingen über die Linie zurück. Der dierziehn Flingzeuge ein. Tabei schoft wie der der fiche Flingen über die seinen zwälsten Gegmitter von Tusch el seinen zwälsten Gegmit der Gegner auf dem Baltan ein und Fruppenumterkünste hinter den Hauptmurben in zahlreichen Angeissen mit Bomben

neue ameritanifche Rote an Solland.

Rai. (Z.U.) In unterrichteten hollanien envactet man, wie die Kreuzzeitung schreibt,
wit eine ameritanische Rote, welche die ulefreierung vor die Sahl siellen wird, Abbruch
kochtungen mit Leutschland oder Berweigekommittelzusuhr von den Bereinigten Staadien gehe dal in, die europäischen Rentralen,
we doitand, das über ein bereitstehendes und vorerüketer Heere von 360000 Mann versäge,
in den Krieg an der Seite der Entente zu

gin benticheipanifder Zwifdenfall.

ng Cipani

g Lifax Einzelleine

in II de

mit Ste

ctogene m

eas meden

m 20. Illa

erfran

on Dan

td) harges

vier Im

t II. auf t England

(So toarm

en" Bhi

Beuten 86

gelande

man Tie

Grrensta

an Wes

mercipalis

bren &

rotelles

die feind

mperamp

C ham

ruen fran

arie Min

ner Sink

Syrethem

t', die ben

mirtelles

e trut sen

CUL West

loar the

min bid

cidst the

it Contra

en Lenter

regionies

thouseles.

orbin 60 traje

ric 2001

n, daß p

e. Hingen richeige

habe all

ein en

nilgenist

milge fer

urben M

törr me

ermodi

O CE TO

ifegte E

irds affire

Rede l

Liche @

in ein

jen be

ntýchlan

icr and

(at.)

nother.

c n

er Edm

hen Dam

Mai. Der "Tempo" meldet aus Madrid: M Inneen erffarte Beitungevertretern, Epa-Retiamation wegen der Beichiegung Des patricia" an Deutschland fenden. Bis Die fet die patriotifche Mitwirfung der gee notwendig, um innece Schwierigfeiten gu ber werde Die Breffe ftandig auf dem Laufenben getelnung bee Barlamente werbe nicht früher an Die letten Berlettingen ber fpanifden Renmir 3mifchenfälle in dem großen Arlege. beinge eine energische Beschwerde vor, drobe fondern bleibenentral Ter bentime i vorgeftern abend burch ben Mintfterpr litbenten plangen worden. Die Berhandlungen ber Reben Millierten nehmen ihren Fortgang, betimfreich wegen ber legten franglifichen Rote. urch ben 3wifdenfait nicht berützt.

urdipfomatischen Beziehungen durch Liberia.

2. Mai. (28,9). Amritch.) Tie Regierung Liberia hat in einem an den bisherigen Gegerichteten Telegramm mitgeteilt, daß sie als en den uneingeschranten Unterseeboottrieg, der der ilderianischen Bassagere und Seeleure auf der Uniferten und Reutralen bedrobe und liberatsangehörige schweren innanziesten und wierzedzungen ausser, die Beziehungen zu Teutschweben babe

Umerifa.

steam, 22. Mai. (B.B.) Rach einem hiesigen of die "Times" aus New York: Wie verlaufer, abkuett Bilsons demnächst um drei neue krmehrt werden und zwar um je einen Sekretär bensmittel kontrolle, das Municions- u. mweien. Die neuen Nemter wurden dadurch notset Senat die Besugnisse des nationalen Berwied auf rein beratende Junktionen beschränkt hat, ktiegosekretär zugleich die neue Armee und die der Runtion zu organisieren hat.

Das Wehrpflichtgefen.

Tas Wehrpstichtigesch, das vorgestern vom Konnammen worden ist, ist gestern vom Präsidenten in worden; es enthält solgende Punste: Einimilicher Bürger zwischen II und 30 Jahren sür ik Museuse von zwei Jahrgängen in der Anvorgen Wann, die nacheinander eingezogen werumer die Wassen, Refrutterung und Einverm vier Divisionen Freiwilliger, wenn der Präsinammendig erachter. Weiter wird ein Verfaussallohol in den Ausbildungslagern und in der derselben erlassen.

Argentinien.

115. 22. Mai. (B.B.) Rach einer Messung der Ive" and Buenos Aires sotderte "Muser Sozial du argentinische Bolf zu einer Shmind gebung für Spanien auf wegen bessen flitatepolitit. An der Kundgebung nahmen Renschen tell.

Die neue ruffifche Regierung.

Dom über die Fortführung des Arieges. feburg, 22 Mai. (B.B.) Melbung ber Berers efigraphen Agentur, Ministerpraftbent Gurit Bertregern ber Breffe folgende Erffarungen Die vorlautige Regierung gebilbet murbe, febnliftifchen Bartejen ben Cintritt in dieje ab, indem bas Brogramm ber borlaufigen Regierung au au unterftugen. Dieje Barteien grunderen ihr m, nämlich ben Arbeiter- und Soldaten Arbeit der Regierung foneroffieren und fie mit in Ansehen bei ber Durchführung bes bon ber Reglerung verffindeten Brogramme unterftugen effen nahm diefes Kontrollorgan mehr und mehr ber eines Bermaltungsorgans an, und bie vorlaung fat fich Ampetjungen gegenüber, die fie nicht Die Folgen Diefer Bolitit machten fich ale-3n ber Egt fant bie Rampftraft bee an ben Rand des Abgrundes und überall Beichen der Anarchie bemerkt. Geichzeimfere Bunbesgenoffen beforgt auf une, mab Beinde und einen Blid unerhörter Echabenfanceti jobeuje) zuwarfen, und icon haben Biere Wegner une graufam beleidigt, indem fie lichfeit eines Conderfriedens anspielten Bente neu gufammengeferte und burch bas Bertrauen arte Regierung, bag alle ibre Sandlungen vollligt und ausgeführt werben, fowie daß alfen Mungen wie benen ihrer Bertreter getreulich Die neue Regierung bat eine große allge sabe por fich, nämlich fo fchnell wie möglich nung geratene Leben des Landes wieder aufzu-Regierung betrachtet ale ihre Aufgabe Die a ber bewaffneten Macht, Die ein Bochit Pffraft befigen muß, fowohl gur Berteidigung und gur Bewahrung ber Errungenschaften ber Die jur Bertreibung des Beindes, ber auf unfieht, und besonders gur tätigen Unterftugung Desgenorfen Das Land weiß, daß die Rampf-Deeres gejunten ift. Das tommt nicht nur gethaften Berforgung mit Munition, Lebene-

mitteln und Butter, sondern auch von der falichen Auslegung der Rriegogiele Die Regierung balt es baber für ihre Bilicht, far und endgilltig ju ertlären, daß fie offen den Abichluß eines ichnellen Griebens erftrebt, aber, indem fie bon einem Frieden ohne Annettionen und Ariegeentschädigungen fpricht, ertiart die Regierung, daß es fich nicht um eine paffibe Berteidigung bandelt. Das freie Ruftand wird niemals bulben, die Gebiete unter bem 30ch bes beutschen Mittariemus ju belaffen, infolge ber verbrecherischen Rachläffigtett ber alten Regierungeform gegenfiber ben Intereffen bes Bater landes und bes heeres aufgegeben wurden. Bahrend es bas Bundnes mit den großen Demotratien der Bestmachte bochimatt, die die Greugt Des deutschen Einfalles erlitten und immer noch unter dem fcmeren Tritt des Giegers leiben, tann bas ruffifche Bolt binfichtlich bes Schickfals Belgiene, Gerbiene und Rumaniene nicht gleichgultig bleiben und nicht feine Pflicht ihnen gegenüber vergeffen. 36 tann mir nicht vorfteilen, wie man ben Bedanten gulaffen tann, bag viele Millionen freier Belgier in Itaben bes beutichen Militariomus umgewandelt werden follen. ben füngitgen Wefchiechtern ein unbeftedges Anfeben gu fiberliefern und hoch erhobenen hauptes unter den großen Temofratien frei ju bestehen, muß bas reposittionare Rugland die Araft feines heeres auf die notwendige Bobe bringen. Auf diefes Biel werden alle Bemilfungen ber Regierung gerichtet fein. Die tatfachlich an ber Front eingetretene Waffenruhe, Die dem deutschen Reichstangler Die Bermutung eines Rugfand angehenden Conderfriedene ermiglichte, diefe Baf fenruhe muß aufhoren. Das Land foll ein gebiete rifches Bort fprechen und fein Deer in ben Rampf ichiden. 3ch bin ficher, bat bas freie Geer Ruftands, fest gufammengeschweift durch bie Eligiplin, die auf bem wechfelfeitigen Bertrauen ber Diffgiere und Colbaten bernft, Die fich ganglich der ihr Ruftland jur Fortführung des Krieges treibenden Probleme bewuft find, bag bas beer, welches weiß, bag bas gefamte Bott hinter ibm ftebe, bag biejes Beer fein Land, feine Ehre und feine Burbe verteidigen wird. Es wird ben Bunbesgenoffen, mit benen es auch bas fur Die große Sache gemeinfam vergoffene Blut verbunden ift, eine fraftige hilfe bringen. Der Baffenftillftand an ber Front ift unvereinbar mit ber Ehre und Burde Ruglande, gang ebenfo wie ber Bargerfrieg. Bir muffen dem Lande ein geregeftes leben und die Ordnung wieberhersteilen. Das find die Erundprobleme, für die die Regierung alle Anftrengungen machen muß.

Gine Erffarung ber enffifden Emigranten.

Stodholm, 21. Dai. (B.B.) Das Stodholmer Blatt, "Inngfogtaliften Bolititen" veröffentlicht sine Ertla. rung ber enffifden gluchtlinge aller Barteirich. tungen innerhalb ber revolutionaren Bewegung. Die Erfldrung ftellt feft, bag die große Mehrgahl ber in Bejteniopa befindilden ruffifden Gladtlinge noch immer nitt jeim. reifen tonnte, weil fomobi ber ruffifihen degie. rung wie den Reglerungen ber mit ihr verbundeten Gtasten, bor allem Englande, die Bereitwilligfeit fehle, bie erforberlichen Magnahmen gu treffen, Die hemtreife au ermöglichen. Rachbem bierfür einzelne Belege, wie Die Behandlung Trogfos in Halifar, angeführt find, wird das rauf hingewiesen, daß die ruffifche Regierung ven Sorichlag bes Bentraltomitees ber in ber Schweig lebenben Gluche linge, Diefe auf Grund des Austaufdes gegen bentiche Pluib gefangene burch Deutschland reifen zu laffen, ohne jeden Erund abgefchlagen habe. Gerner fei Robert Weimen, ber Borfigende des Internationafen fogiafiftifchen Bineichuffes in Bern, im Biderfpruch ju bem Berlangen bes Arbeiterund Colbatenrates, bas Betreten ruffifdjeif Bobene berwehrt morben, Wegen die Meife der ruffifchen Revolution ire burch Deutschland fei jest nichts mehr einzuwenden. Riemand dürfe fich burch die Lenin gemachten Borwurfe abschreden laffen, da der Kampf gegen die augenblidlich in Ruffland aufblühende chaubiniftifche Demagogie, Die gugunften einer Berlangerung des Arieges die menschenfeindlichen Befühle aufzupeitigen fuche, Die erfte Bilicht ber Revo-

Merenitij!

Betereburg, 22. Mai. (B.R.) Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur. Bor einer großen Berfammfung ber gegembartig in Betereburg befindlichen 215. geordneten ber Echwargen Meerflotte hielt Ariegemorifier Rerenstis eine Rebe, in der er u. a jagle: Solange ich Ariegeminifter bin ift fein Berfuch ber Gegenrebolucion möglich. 3ch werbe bem Bolfe bis jum letten Blutstropfen bienen. Wenn wir ber Welt unferen Bunich nach Frieden verfündet haben, fo geschah dies nicht deshalb, weil wir ofinnachtig find, sondern weil wir Vertrauen an anierer n Das Glaten ber neuen Wegiern fiandige Ginigfeit mitanferen Berbunbeten. Bie Die Beitungen melben, bat Rerenffij Leutnant Roemin jun fteffoertretenten Befehlebaber bes Militarbegirte Beteroburg ernannt. Rosmin wurde wahrend ber Revolution im Jahre 1905 jum Prafidenten der Republit Arannojaraf in Gibirien gewählt und fpater ju 3wangearbeit verurteilt, in ber er fich bis zur jegigen Revolution befand.

Kleine Mitteilungen.

Berlin. 22 Mai Die "Boffische Zeitung" erführt, im Anschluft ein die Mitteilung, daß dem sozialistischen Minderheitsabgeordneten Adolf Hoffmann der Paß zur sozialistischen Monfetenz nach Stockholm insolge eines gegen ihn schwebenden Bersahrens wegen Landesverrates verweigert worden ist, wird noch berichtet, daß nuch gegen andere Angehörige der Sozialoemokratischen Arbeitsgemeinschaft gleiche Bersahren schweben und zwar gegen die Abgeordneten Büchner, Dittmann, Banl Hoffmann. Ledebaur und Boigtherr. Es handelt sich hierbei vorläufig um ein Exmittlungsversahren, das dam Oberreichsanwalt auf Grund einer Anzeige über ihr Austreten in den Ausstandsversammlungen der Bertiner Rüstungsarbeiter ergangen ist.

Bern, 22 Mai. der gesamte Personenverkehr, sowie Telegraphen- und Bostbetrieb über die schweizerisch-französischen Grenze ist seit Montag Worgen eingestellt. Die französischen Zeltungen blieben gestern aus; man glaubt an große

finnzösische Tempenbewegungen.

Mm feerd am, 22. Mai. (B.B.) An Bord des Holland-Amerika-Tampfers "Rundam" find hier aus Rew Nort der öfterreichisch-ungarische Bosschafter Graf Tarnowski, der deutsche Gesandte in Beting, Admiral bon Hinge, und der deutsche Gesandte in Kuba, Berd b du Bernois, eingetroffen, sämtlich begleitet von ihrem Personal.

Snag. 21. Mal. Wie Die "Doctomft" vernimmt, werben erwa zehn befannte, im Hang wohnende aktiviftische Flamen und Belgien gurücklehren, um an der Ernenerung Flanderns wirffamen Anteil zu nehmen. Es find dies Rend de Merk, der Nonfervator um Museum Wiery in Brüffel, Les Meert, der Mitglied des Rates für Handel und Industrie in der filmischen Sauptseidt wird, außerdem der Redafteur um "Tietsche Stemmen", Toors und noch einige andere. hang, 22 Mai. Heisigen Rachrichten zufolge wich ber englische Botickafter in St. Perersburg, Buchanan, bemnächt zurücktreten. Sein Rachfolger wird Sir Frincis Berti. Kriftiania, 22 Mai. (B.B.) Laut "Intelligens Schler" ift ber franzölische Botickafter in Betersburg Baléoslogue gestern mit fünf Begleitern hier angekommen, angeblich zu einem kurzeren Ferienaufenthalt.

Cagesnachrichten.

Tresben, 22. Mai. Bon einer Tume, die ungenannt bleiben will, ift der Goldankaufsstelle Dresden ein breireihiges Porlenbalsband mit Brilluntschloß übergeben worden, mit der Bestimmung, den erzielten Erlös der Stiftung heimatdank zu überweisen. Durch den Berkinf wurde der über Erwarten bobe Betrag von 85 000 Mark erzielt. Angsburg, 22. Mai. Gestern brach in der bekannten

Angsburg, Wai. Gestern brach in der bekannten Wolfram Dampen fabrit A.B. in Lechhausen-Augeburg in einem hölzernen Seitenbau Feuer ans, das sich bei dem derrschenden Sturme bald auf die mussiden Hauptgebäulichkeiten ausdehnte. Um 4 Uhr nachmittags ftürzte der Dachfunkl des Fabrikhauptgebäudes ein. Das Innere ist vollständig ausgebrannt. Das Fener ist noch nicht gelöscht. Milieur die zur Stieleistung ausgeboten. Der Schoden ist geoft.

Brünn, 21. Mai. (W.B.) Die Stadt Bischap ist von einer berühlerenden Feuersbrunst heimgesucht worden. Das Jenex, das infolge Schadhaftigkeit des Kamins in einem alten Hause entstand, berbreitete fich, durch orkanartigen Sturm begünftigt, mit großer Schnelligkeit. In fürzester Zeit sielen etwa 55 häuser den Flammen zum Obser. Füns Berfonen find umgekommen. Die Gesahr einer neuersiehen Ausdreitung besteht bei dem berrschenden Sturm noch immer

Stodtolm. 21. Mai Diefer Tage trat die Stodholmer Bebergesellichaft zusammen, um über die Renderung des Betrolanes au Sen schwedlichen Ghmuaffen zu beraten. Die Oberschulbehörde schlägt vor, daß die deutsche Spracke die Hauptunterrichtspruche sein soll.

Lokales und Provinzielles.

Eiserne Blaketten für Silfsdien it vilich etige bei militärischen Behörden uhr, an Stelle der Armbinden. An Stelle der Armbinde, die den den im daterländichen Silfsdienst bei militärischen Behörden und Einricktungen beschlichten Bersonen getragen werden, wird eine runde mit einem Eichenkrunz umgebene und unten mit schwarzweißerter Schleise verselzene eiserne Blakette mit Insärtist "Baterländischer Silfsdienst" eingesüber. Trageweiße auf der linken Brust, dei weiblichen Bersonen auch als Brosche. In Tragung besindliche Armbinden und Bestände an solchen sind untzubranchen. An Hissdienströftlichtige ausgegebene Blaketten bleiben Figentum der Heersbervvolltung: erst bei ober nach der Demibilmachung können sie Ansscheidenden aus Wunsch unentgeltlich überlassen werden.

Enten- und Ganse ier. Mehrfach wird irrimilicerweise angenommen, daß der Berfehr mit Entenund Gänseiern keinerlei Beschränfungen unterliegt. Demgegenüber ist auf § 18 der Berordnung über Gier vom 12. Rugust 1916 zu verweisen, deten Borschriften sich auf Cier von Hihnern. Enten und Gänsen beziehen. Demgemäß erstreden sich alse landesgesestlichen Bestimmungen und örtlichen Anordnungen über den Verkehr mit Ciern auch auf Gänse und Enteneier, soweit nicht ausdrüflich

anderes bestimmt ift.

Reine Ernteverspätung in Aussicht. Trop des ziemlich späten Frühjahrseintrites ist nach Ansicht unserer landwirtschaftlichen Sachkundigen mit einer Ernteberspätung vorderband nicht zu rechnen. Bedingung ist allerdinge, daß die trodene, sonnige Witterung, die wir gegenwärtig haben, anhält, und nicht etwa im Juni einem abermaligen Källerückfall Blat macht. In diesem Falle, d. h. beim Weiterherrschen warmer Witterung, dat die Verzissgerung des Frihlingseintritte um einige Wochen werung vollkändig wettgemacht wird. Wir drauchen also vorläusig noch lange nicht den stopf sinken lassen, dos noch finden lassen, die durch warme Sommerwitterung vollkändig wettgemacht wird. Wir drauchen also vorläusig noch lange nicht den stopf sinken lassen, dosen nur, wie es aller Voranssicht nach der Fall sein wird, dem sehr zu den

Hatt in i I. 21. Mak Im Gemeindewald wurde am Sontraf nachmitig der Abilitrige Arbeiter Bankratins Aid phah nach Disenbach bon dem Forftausseher Erb beim Pildern überraicht. Bei de. Berfolgung ftellte sich der Bildosed vöchstich dem Förster und seuerre auf ihn dier Schüsse aus einer Angelbückse ab, die jedach sehlgingen. Heranf schöse der Förster dem Rippbahn eine Schrotladung ins Gesickt, die guar erkebische, aber nicht lebensgesübrliche Berletungen berurfachten. Tung der Bunden sich der Bilddieb noch mehrere Kisometer weit die nach Zeilsheim, wo ihn seine Berkolger in einer Schenne aussibeteten. Kippbahn wurde dem Höchster Gerichtsgesängnis zugeführt.

Cetzte Nachrichten.

Berlin, I. Mal. In her demischen Aubrit von C. A. F. staltbaum, G m. b. d. in Adlershof, hat sich gestern Abendeine bestige Explosion erreignet, die einen Teil des Betriebs zersibrt hat. Eine Anzahl von Personen wurde verletzt. Der Sachichaden ist erheblich Wegen der Gesahr weiterer Explosionen mußte die Rinmung einer Meibe von Häusern angewonet werden.

Amsterdam, 23. Mai. Die Worning Bost ersährt aus Tientsin: Das chineiliche Unterhaus hat gestern mit kleiner Mehrheit beschlossen, die Frage, ob der Krieg an Deutschland erslärt werden soll, nicht zu beantworren, bedor das Rabinett eine Umgestulteng ersahren hat. Etwa 20 militärtsche Statisfalter und deren Oberbeschlöhaber haben heute den Präsidenten ersucht, die Rammer aufzulösen oder den vorliegenden Bersassungsentwurf sosort zu ändern. Sie erklärten gewisse Bestimmungen diese Entwurfs für unausführhar. Dem Parsament sind Telegrumme in demielben Sinne zugegangen. Diese Einmistaung von militärischer Seite in die Bolitie dürste wichtige Folgen haben.

Petersburg, 23. Mai. Betersburger Telegraphen-Agentur. Ariegeminister Rerenift ist nach Finuland gereift, ton wo er sich in die Front und in das Hamptowartier zu begeben beabsichtigt.

Elterarisches.

Cotta'iche handbibliothet, Ar. 192-196, Berlag 3. G. Cotta'iche Buchhandlung Nachf., Stuttgart und Berlin. Die weitverbreitete und befannte Cotta'iche handbilliethet hat wieder burch einige Bande eine wertvolle Bereicherung erialien. Zedermann, auch dem weniger bemittelten, durch den billigen Breid bei vorzüglicher Ausstatung, zugänglich, bildet diese, nur Erzeugnisse unserer erften Schriftieller bringenden Sammlung einen Aufturfatzer, der nicht

fest genug eingeschipt werden fann, und follte ein jeder, der Sinn und Freude an wirflich wertvoller Literatur bat, nicht an ihr borübergeben. Go bieten auch bie 5 neuen Bandden hervorragendes. Rr. 192: 3. C. Deer: Martin Dach-Tere Erlebniffe. (get. 80 Bfg.) Seer gebort langit hu unferen befannteften und erfolgreichften Ergabtern, beffen Berte überall die mannigfaltigue Berbreitung gefunden haben. Co armet auch biefe Ergablung, die bie Lebensgeschichte eines Schweiger Malere ichildert und bei ber man unwillfürlich an ben "Baldbauernbuben Rojeggers" benten muß, die biebere, ichlichte Treuterzigfeit und herzerfrifcenbe Erzählungeweise bes Berjuffers aus. - Rr. 193: 3ob. Soffner: Das Enbe des Girolamo Minotto, (geh. 40 Big.) Eine brachtvolle Erzählung, die und in die Beit ber größten Macht- und Bracht-entfaltung der Republid Benedig, in die Beit um bas Jahr 1445 unter die Regierung Francesco Foscaris führt, und in Biwlamo's Befchid ben fein Baterland über alles liebenben Wranden zeigt, der im Alter zugrunde geht, weil er feine Jugend bergeffen hatte. - Rr. 194: Balter bon Molo: Der große Grit im Rriege, (geh. 40 Bfg.) Der burch feinen Schillerroman ruhmlichft befannte Berfaffer zeichnet in Diefer Studie ju einem großen Friedrich-Roman "Feiberiens " ein bortreffliches Bild des nie bergagenben großen Monigs, und führt in anichaulicher padender Beife die ichlimmfte Beit des 7. juhr. Mrieges ber Angen, die nur durch einen Friedrich und die von ihm ausgehende Energie und Kraft, die er auf andere übertrug, flegreich fiberftanden werben tonnte. - Rr. 195: Ratt Emil Grangos: Die branne Rofa und andere Erzählungen, (geh. I Bet.) Auch Frangos gehört zu den besten und ernfteften Bertretern unferer zeitgenoffigen Ergablungetunit. Bie feine früheren, jo haben auch blefe ichlichten Gpifoden menichlichen Lebens und Erlebens etwas feitfam Ergreifendes und Anheimelndes. Aber gerade dies ift es, was fie uns umfo wertvoller machen. Abolf Bilbrandt, Die Rothenburger, (geh. 1 Mt., Feldausgabe 1.50 Mt.) Bil-brandt, ber nicht nur als Ergähler fondern auch als Dramatifer besondere durch seinen "Meister von Palmpra" auch über die Wrengen unferes Baterlandes hinaus gedrungen ift, führt uns tier in feffelnder, lebendiger, spannender Sandlung, voll tiefen Wehaltes in bas alte fcone Rurnberg, in Bereivigung des Ortopaden Beffing, beffen Lebenswerte gerade ben Rindern unferer Beit zugute fommt.

3. b. Tertreil verantwortlich: Schriftleiter B. Dener.

Oberförsterei Brieborf.

Tonnerstag, den 31. Mai d. 36., bon mittage 2 Uhr ab tommen in der Bahnhofewirtichaft gu Driederf gum

L. Eichen aus Tiftr. 1, 2, 5, 31, 33, Schugbez, Aleisbach, B-Stämme: 3 St. 2, = 1,94 Fm., 3 St. 3, = 2,34 Fm., 44 St. 4, = 23,42 Fm., 68 St. 5, = 22,50 Fm., 122 Rm. Nus-Scheit und 82 Rm. Rug-Knupp, je 2,4 Meter lang.

II. Fichten aus Diftr. 1, 11, 14, 15 und Tot. Schubbes. Reisbach und Beifterberg, Stämme: 306 St. 1. - 746,55 Jm., 1820 St. 2. - 2515,85 Jm., 2072 St. 3. - 1548,39 Jm., 1109 St. - 371,83 Jm., im ganzen 5182,62 Jm.

Das Ausgebot erfolgt bei Eichenstammholz in fleinen Losen, bei Eichen Rug-Scheit und Anlipper in je 1 Los und bei Gichten Maffenweise in ber Hauptfache in großeren Lofen

Ferner fommt am Schluffe noch jum Berfauf: Buchen: 54 Rm. Scht., 5 Rm. Anüppel, 5 Rm. Reifer. Rabelholg: 98 Mm. Scht. und App.

Haiger. ===

Dienstag, ben 29. Dai

Kram- u. Viehmar Pfingftmarkt.

564

Der Magiftrat.

Zwei Pogelsberger Bullen,

15 und 21 Monate alt, Berbbuchtiere, gu verlaufen bei

Beinr. Rrug, Gilberg, St. Diebereifenhaufen.

Rotkleefaat

hat noch abzugeben Beinrich Benber, Samenhandlung, Mebernthal.

Ichreibmafdinen-Reparaturen

after art fchnell und (3379 wiffenhaft.

3. Müller, Siegen. Friedrichstraße 30/1. Fernipr. 755.

Pferd zu verkaufen f Merk, Kantine.

Cine Dezimalmage gu taufen gefucht.

Ph. Dojmann Rachi.

Strafriges fanberes Władchen

gum Glaidenfpulen und abfüllen gefucht.

Antritt fofort ober 1. Juni. Ih. hofmanu Nachf.

70 Ruten

Heugras

gu verpachten. Raberes burch bie Geichafisftelle ber Beitung.

Yas Hengras

am Berg hinter ber früheren Dampfmuble ift aus ber Sand gu verpachten.

Mäheres Sauptftraße 29.

Lebertran= Emulfion

Amisapotheke Dillenburg.

Größeres Quantum Kohlepapier für Schreibmafdinen, beites deutsches Sabritat; einige

1000 Schnellbefter 7 cm. Lochung, günft, abzugeb. Kopiermaschinen und -apparate

liejert preiswert. Ernst Thels, Halger am hofader Rr. 2.

Betreten der Wiesen und Aecher.

Das Betreten ber Biejen und Meder wor beenbeter Ernte ift ftrengftens verboten.

llebertretungen werden nach § 368, Biffer 9 des Reiche Strafgesebuches mit Gelbftrafe bis gu 60 Mart ober mit Sait bis gu 14 Zagen beftraft. Dillenburg, ben 22. Mai 1917.

Die Polizei-Bermaltung: Gierlich, Burgermeifter.

Th. Ferber, Siegen,

Cölnerstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Maschinen aller Art.

Telefon Nr. 1264.

Holz-Versteigerung.

Oberforfterei Oberichelb verfteigert Mittmoch, Den Mai d. 36., vorm. von 10 Uhr ab bei Ang. Möbne Obericheld aus ben Forftorten Müllericheboben (57 a, 58 a), Stodfeite (65 b, 67 a, 68 b/c) und Klingelbach (64 b) im Schutbez. Moorsgrund (Fftr. Bet), etwa Eichen: 7 Rm. Appl.: Buchen: 220 Rm. Scht., 115 Rm. Appl., 75 Rm. Ric. 1. Al., 70 Rm. Ric. 4. Al. (ungeformt); and. Laubh.: 15 Rm. Scht. und Appl.; Rabelholg: 85 Rm. Rugrollen, 20 Rm. Scht. und Appl. — aus ben Forftorten Lochfeite (88 a, 89 a) und Barenberg (90 a) im Schutbes. Baulsgrube (Segemeifter Gray) etwa Buchen: 100 Rm. Scht., 75 Rm. Rppl., 10 Rm. Rfr. 1. Rt., Rabelholg: 3 Rm. Scht. und Appl.

Die betr. Bürgermeiftereien werben um rechtzeitige orteübliche Befanntmachung erfucht.

Danksagung.

Gur die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner lieben Battin fagen wir Allen unfern innigften Dant.

Dillenburg, den 23. Mat 1917.

Friedrich Giffel nebft Angehörigen.

Danksagung.

Bur die uns mabrend ber Rtant beim Sinicheiben unferes lieben Schwiegervatere, Grofinatere, Comman

Andreas Wear

bezeugte wohltuende Teilnahme, intefür die Dienfie der Schweftern, bem fer Conrad für ben gespendeten Eroft, font gablreichen Krangfpenden und für ber gur letten Rubeftatte fagen wir hiermie lich Dant.

Dillenburg, Berlin, Sanau, Meggen 22. Mai 1917.

Die trauernden Sinterbliebener

Danksagung.

Bahrend ber Krantheit und beim Gein unferer lieben Entichlafenen

Fran Anna Kath. Dem

find uns fo viele Beweife liebevoller Teile geworben, daß es uns nicht möglich it. Gingelnen unfern innigen Dant abgut Bir bitten beshalb, für alle Liebe und nahme, insbesondere auch für das gel-ehrende Grabgeleite und die Krangipenden biefem Wege unfern berglichften Dani nehmen.

Sechshelben, 23. Mai 1917.

Familie Carl Dem

Städtischer Lebensmittelverkauf.

Donnerstag, 24. Mai, Bertauf von Speiferabol in den Geichaften von Rarl Trumpfheller, A. G. Gutbrob, B. Benner jr., Louis Senrich, C. A. Robius, Robert Better u. S. Steioff auf Abichnitt 27 ber Lebensmittelfarten.

Freitag, 25. Mai Rudeln auf Abschnitt 28 ber Lebensmittelfarten, auf ben Ropf

Samftag, den 26. Mai Graupen auf Abichnitt 29 ber Lebensmittelfarten auf ben Rouf 125 Gr.

Augerbem Rübenfanerfrant unb Deringe. Dillenburg, 23. Mai 1917

Der Magiftrat. Fleisch - Merteilung.

Das für biefe Boche gugewiesene Fleisch wird am Freitag, den 25. die. Mts. Durch bie hiefigen Degger vertauft, and zwar für bie haushaltungen mit ben Brotfarten-Rummern bon

1-325 bon 7-81/4 Uhr. 826-650 v.v.81/4-91/4 Uhr 651-1000 91/4-108/4 1001 an aufwärts bon

v. 10°/4-12 11hr. Berfauf von Fleisch außer der oben angegebenen Beit ift perhoten.

Dillenburg, 23. Mai 1917. Der Magiftrat.

Ein tüchtiges alteres

Mädchen

ober Frau für Ruchenarbeit Rurhaus.

Eme freundliche 3-Zimmerwohnung

bon rubigen Leuten auf I. ober 15. Juni gu mieten

Angebote unter 6. 1900 an die Beichafteftelle.

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem schmerzlichen Veris unseres lieben Entschlafenen ihre Teilnahme bezeugten und das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir him von Herzen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Obersteiger Gg. W. Weber Wwe.

Donsbach, Dortmund, Frankreich u. Russland, 22. Mai 191

Set getren bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben. (Textwort des Feldgeistlichen.)



Es ist bestimmt in Gottes dass man vom Liebsten was man hat, muss schelden!

Trennung, ach wie schwer bist Du!

Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachme dass am 11. Mai mein innigstgelie ter, herzensguter, un gesslicher Mann, der treusorgende Vater unseres Söhnch unser lieber guter Sohn, Bruder, Schwager und Neffe

Polizeisergeant Albert Hild,

Unteroffizier in einem Fuß-Art.-Regt.

im 30. Lebensjahre nach 32 monatlicher treuer Pflichterfall davon 11 Monate im Felde, durch Granatschuss den Heldes für seln geliebtes Vaterland gestorben ist,

In tiefem Schmerz:

Minna Hild geb. Hild und Kin Familie Viktor Hild Familie Karl Hild Lina Hild, Familie Kirsten Familie Groos

Driedorf, Wetzlar und im Feide.